

Medienmitteilung

Ittigen, 2. Mai 2024

Die Schweizer Sporthilfe Nachwuchspreise 2023 gehen an Stefanie Grob, Livio Hiltbrand und Team Leichtathletik

Grosse Ehre für grossartige Leistungen: Stefanie Grob (Ski Alpin), Livio Hiltbrand (Ski Alpin) und Team Leichtathletik gewinnen die begehrten Nachwuchspreise der Schweizer Sporthilfe. Die in Horgen/ZH geehrten Siegerinnen und Sieger der 42. Ausgabe wurden durch eine öffentliche Abstimmung, eine Fachjury und Medienvertreter gewählt.

Sie hat um jede Stimme gekämpft und am Schluss klar gewonnen. Die 20-jährige Stefanie Grob setzte sich dank ihrem 1. Platz an der Junioren-WM in der Abfahrt vor Vivien Jäggi und Valérie Guignard durch. «Eigentlich bin ich jetzt fast nervöser als vorhin, jetzt wo ich weiss, dass ich gewonnen habe», sagt Stefanie Grob. «Es motiviert mich, wenn ich sehe, wie viele Skifahrerinnen und Skifahrer schon gewonnen haben. Druck habe ich deswegen aber absolut nicht», strahlt die bescheidene Siegerin. Stefanie Grob ist übrigens die Patenathletin der ehemaligen Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold. Sie war von 2005 bis 2008 Präsidentin der Schweizer Sporthilfe und führte unter anderem die Sporthilfe-Patenschaften ein.

Stefanie Grob strahlt derzeit als hellster Stern am alpinen Nachwuchs-Himmel. Die Appenzellerin, die mit zweieinhalb Jahren erstmals auf den Skiern stand (der Skilift befindet sich direkt vor dem Schulhaus), räumte an den Junioren-Weltmeisterschaften in St. Anton gleich vier Medaillen ab (2x Gold, 2x Silber) und durfte als Belohnung in Soldeu (AND) erstmals eine Weltcup-Abfahrt bestreiten. Zudem wurde sie an den Sports Awards 2023 als SRF 3 Best Talent ausgezeichnet. Als Nächstes will sie sich im Riesenslalom endlich für den zweiten Lauf in einem Weltcup-Rennen qualifizieren und sich über den Europacup einen fixen Startplatz im Weltcup sichern. «Meine Stärke ist mein Instinkt während dem Rennen. Ich kann die Ski stets talwärts führen, auch wenn ich in Bedrängnis gerate.»

Livio Hiltbrand bei den Männern

Auch bei den Männern erhielt ein Skirennfahrer die meisten Stimmen. Sieger Livio Hiltbrand wurde für seinen 1. Platz im Super-G an der Junioren-WM ausgezeichnet und gewann vor Naoki Rossi und Fadri Rhyner. «Ich war schon froh, dass ich im vergangenen Jahr an der WM teilnehmen konnte und hatte deshalb keinen Druck. Dass ich jetzt gewonnen habe, freut mich schon sehr», sagt Livio Hiltbrand, der zurzeit in der dritten Woche der Spitzensport-RS in Magglingen weilt. «Didier Cuche war mein grosses Vorbild. Ich fand es toll, wie er im Zielraum beim Jubeln den Ski ‚gewirbelt‘ hat. Der 20-jährige Berner möchte künftig im Europacup regelmässig in die Top Ten fahren, sich dort etablieren und so für den Weltcup empfehlen. «Später möchte ich eine Kristallkugel gewinnen oder Weltmeister werden. Diese Ehrung motiviert mich deshalb sehr, um weiterhin an meinen Zielen zu arbeiten», sagt der strahlende Sieger.

Staffel-Europameister sind das Nachwuchsteam 2023

Historische Medaille für die U20-Staffel der Männer: Am 10. August 2023 sprinten Alexis Hirsiger, Joël Csontos, Jonathan Gou Gomez, Manuel Gerber und Mathieu Chèvre an der U20-Europameisterschaft

in Israel zur Goldmedaille. Das gab es in der Schweizer Leichtathletik noch nie. Zuvor hatten die jungen Athleten schon drei Schweizer Rekorde und eine Weltjahresbestleistung aufgestellt. «Das EM-Gold war natürlich der krönende Abschluss einer unglaublichen Saison und jetzt noch den Titel zu gewinnen, das ist einfach eine perfekte Saison, wir sind überwältigt. Uns zeichnet ein guter Teamgeist aus. Wir laufen für das Team, wir trainieren viel zusammen und haben deshalb auch gegenseitiges Vertrauen».

Erkoren wurden die Preisträgerinnen und Preisträger in einer öffentlichen Wahl. Ergänzt von Stimmen einer fünfköpfigen Fachjury, angeführt von Co-Präsident Bernhard Heusler, sowie dem Votum Schweizer Sportjournalisten. Die Siegerin und der Sieger der ehrenvollen Auszeichnung erhielten Prämien von CHF 12'000.-, das Nachwuchsteam des Jahres bekam einen Check von CHF 15'000.-.

An der Preisübergabe nahmen zahlreiche Sportlerinnen und Sportler teil darunter die Mountainbikerin Linda Indergand (Olympia-Dritte), Bob-Pilotin Melanie Hasler (EM-Silber und -Bronze), Biathletin Amy Baserga (Nachwuchspreis-Siegerin vor zwei Jahren), Bob-Pilot Michael Vogt (EM-Silber), Snowboarder Nevin Galmarini (zweifacher Olympia-Medaillengewinner), Ruder-Olympiasieger Mario Gyr oder Skirennfahrer Fadri Janutin (Silber Junioren-WM im Slalom und Nachwuchspreis-Sieger vor zwei Jahren).

Über den Sporthilfe Nachwuchspreis

Der Sporthilfe Nachwuchspreis ist die bedeutendste Auszeichnung im Schweizer Nachwuchssport. Seit 42 Jahren steht er am Anfang vieler Erfolgsgeschichten. Marco Odermatt, Nino Schurter, Lara Gut-Behrami, Fanny Smith, Loïc Meillard, Nicola Spirig oder Belinda Bencic heissen einige der ehemaligen Nachwuchspreisträger und -innen, die den Sprung an die Weltspitze erfolgreich geschafft haben. Jedes Jahr zeichnet die Schweizer Sporthilfe Athletinnen und Athleten aus, die im vorangehenden Jahr grossartige Erfolge verbuchen konnten. Geehrt werden die beste Nachwuchsathletin, der beste Nachwuchsathlet und das beste Nachwuchsteam.

Über die Stiftung Schweizer Sporthilfe

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe unterstützt Schweizer Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg an die Spitze. Besonders im Nachwuchsalter und in Randsportarten, wo mediale Präsenz, grosse Sponsoren und hohe Preisgelder ausbleiben, hilft die Schweizer Sporthilfe leistungsorientierten Sporttalenten und ihren Familien, die finanzielle Herausforderung einer Karriere im Spitzensport zu bewältigen. Die Sporthilfe fördert mit über 10 Millionen Franken jährlich fast 1'100 leistungsorientierte Schweizer Sporthoffnungen. Die Gelder fliessen dabei in Form von individuellen Förderbeiträgen, Partnerschaften und Auszeichnungen an talentierte Athletinnen und Athleten aus über 80 Sportarten.